

Alle Heiligen – und wir
FAMILIENGOTTESDIENST AN
ALLERHEILIGEN
1. November 2020

VORBEREITUNGEN

- Das Bild mit der Sonne aus dem Anhang ausdrucken, für jede*n Mitfeiernde*n ein Blatt
- Folgendes bereitlegen:
 - Filzstifte oder Buntstifte
 - Öl (z.B. Sonnenblumenöl oder auch Babypflegeöl)
 - Großer Teller oder Küchenbrett
 - Schwämmchen, Pinsel oder Küchenpapier

ABLAUF DES GOTTESDIENSTES

WIR BEGRÜßEN JESUS IN UNSERER MITTE

Lied

GL 834

A Du bist heilig, du bringst Heil

Eröffnung

V (+) Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

Hinführung

L Heute ist ein besonderer Tag: Allerheiligen. Es ist ein Fest, das uns an alle Menschen erinnert, die vor uns gelebt haben und mit Gott verbunden waren. Ein paar „berühmte“ Heilige fallen uns bestimmt sofort ein: der heilige Martin, Bischof Nikolaus, die heilige Elisabeth und natürlich Maria, die Mutter von Jesus. Aber es gibt noch so viele Menschen mehr, die als Freundinnen und Freunde von Gott gelebt haben und heilig sind, dass wir den ganzen Tag bräuchten, um alle Namen aufzuzählen.

Und das Fest Allerheiligen erinnert auch daran, dass wir selbst, wenn wir uns mit Gott verbinden, heilig sind. Jesus Christus hat uns gezeigt, dass Gott – der Heilige und Allmächtige – unser Vater ist, dass wir seine Töchter und Söhne sind. Jesus begrüßen wir jetzt bei uns mit den Christusrufen:

Christusrufe

V Herr Jesus Christus, du bist das Licht der Welt.

A Herr, erbarme dich.

V Du kennst unsere Traurigkeiten und unsere Schwierigkeiten.

A Christus, erbarme dich.

V Du nimmst uns an die Hand und führst uns in deine Liebe und dein Licht.

A Herr, erbarme dich.

Gebet

V Guter Gott,

sei jetzt bei uns, damit wir dein Wort hören und deine Nähe spüren.
Lass uns in deinem Licht leben und deine Heiligkeit in unserem Leben aufnehmen.

Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.

A Amen.

JESUS IST BEI UNS IN SEINEM WORT

Evangelium

Mt 23, 1 – 12a (evangelium-in-leichter-sprache.de)

- ✓ Einmal waren wieder sehr, sehr viele Menschen bei Jesus.
Er stieg auf einen Berg, so konnten ihn alle Menschen sehen.
Jesus setzte sich hin, auch seine Jünger kamen dazu.
Er fing an zu erzählen.

Jesus sagte:

Es gibt Menschen, die keine großen Sachen machen können.
Diese Menschen können sich freuen.
Diese Menschen kommen zu Gott.

Es gibt Menschen, die traurig sind.
Diese Menschen können sich freuen.
Weil Gott die Menschen trösten will.

Es gibt Menschen, die keinen Streit anfangen. Und keinen Krieg.
Diese Menschen können sich freuen.
Weil eines Tages im ganzen Land Frieden ist.

Es gibt Menschen, die möchten, dass alles gerecht ist.
Die möchten, dass alle anderen Menschen gerecht behandelt werden.
Diese Menschen können sich freuen.
Weil Gott selber für Gerechtigkeit sorgt.

Es gibt Menschen, die sind sehr gut zu anderen Menschen.
Das heißt: die sind barmherzig.
Die barmherzigen Menschen können sich freuen.
Weil Gott auch barmherzig ist zu diesen Menschen.

Es gibt Menschen, die haben ein reines Herz.

Ein reines Herz heißt: die Menschen sind nicht sauer oder böse oder neidisch.

Die Menschen mit dem reinen Herz können sich freuen.

Weil diese Menschen Gott anschauen können.

Es gibt Menschen, die sind friedlich.

Diese Menschen sorgen für den Frieden.

Diese Menschen können sich freuen.

Weil Gott bei ihnen ist.

Es gibt Menschen, die sind immer ehrlich.

Andere Leute wollen das nicht.

Die anderen Leute schicken die ehrlichen Menschen ins Gefängnis.

Die ehrlichen Menschen im Gefängnis können sich freuen.

Weil Gott immer bei den ehrlichen Menschen im Gefängnis ist.

Es gibt Menschen, die erzählen den anderen Leuten von Gott.

Aber die Leute wollen nichts von Gott hören.

Die Leute lachen die anderen Menschen aus.

Und die Leute schimpfen mit den anderen Menschen.

Und die Leute schicken die Menschen ins Gefängnis.

Jesus sagte:

Alle Menschen, die wegen Gott ins Gefängnis kommen, können sich freuen. Weil der große gute Gott immer bei den Menschen im Gefängnis ist. Und weil die Menschen Gott im Herzen fühlen.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A Lob sei Dir, Christus.

Deutung

L Allerheiligen – das klingt irgendwie schön, finde ich. Ich höre in dem Wort Glockenklang und ich sehe viele Lichter. Und ganz viele Menschen, die dicht beieinanderstehen, soweit man gucken kann. (In Corona-Zeiten ein ungewohntes Bild... 😊) Was siehst und hörst du bei dem Wort „Allerheiligen“? Was stellst du dir darunter vor?

Vielleicht fragst du auch: Wer ist denn heilig? Wie wird man das? Jesus hat in dem Evangelium ein paar Menschen aufgezählt: die keinen Streit anfangen, die friedlich sind, die ehrlich sind, die ein reines Herz haben, die anderen von Gott erzählen. Und dann folgt immer der Satz „Diese Menschen können sich freuen.“ Sogar über diejenigen, die traurig sind oder die ausgelacht werden oder die ungerechterweise im Gefängnis sind, sagt Jesus das. „Diese Menschen können sich freuen.“ In der Bibel für die Erwachsenen steht ein anderes Wort, nämlich „selig“ oder auch „glücklich“. Selig sind Menschen, die sich freuen können. Und zwar, weil Gott bei ihnen ist.

Für mich ist das der Anfang vom „heilig sein“: immer wieder daran zu denken, dass Gott bei mir ist. Das vergesse ich nämlich leider oft – und zwar oft genau dann, wenn es wichtig wäre: Wenn ich traurig bin, wenn ich mich ungerecht behandelt fühle, wenn ich Streit erlebe. Immer dann ist Gott bei mir. Will mein Leben hell und schön machen, so dass ich mich freuen kann.

Und wenn mich dieser Glaube stark macht, dass Gott bei mir ist, dann merkt man mir das vielleicht auch an. Und dir auch. Weil wir dann ein bisschen heller strahlen, ein bisschen fröhlicher aussehen, ein bisschen besser mit anderen Menschen und unserer Umwelt umgehen. Weil wir dann merken, dass wir mit Gott und den vielen anderen heilig sind.

V Geschichte: Heilige sind Menschen, durch die die Sonne scheint

Mia ging mit ihrer Mutter durch die Stadt. Sie kamen an der großen Kirche vorbei. Mia sah nach oben und meinte: „Mama, sieh mal, die Fenster sind ja ganz schmutzig!“

Die Mutter sagte nichts, sondern nahm Mia bei der Hand und ging mit ihr in die Kirche hinein. Hier waren die Fenster, die von außen ganz grau und schmutzig aussahen, plötzlich strahlend bunt und leuchteten in den hellsten Farben.

Da staunte Mia, und sie schaute sich die Fenster genau an.

Vorne über dem Altar war ein besonders schönes Fenster. Viele Menschen in bunten Kleidern waren da zu sehen. Durch eine Figur strahlte gerade die Sonne hindurch, sodass sie besonders hell erschien.

Mia fragte: „Mama, wer ist denn das?“ – „Da vorne“, antwortete die Mutter, „das ist ein Heiliger. Es ist der heilige Martin.“ Das hatte sich Mia gut gemerkt.

Ein paar Tage später fragte die Lehrerin, Frau Müller, die Kinder im Religionsunterricht in der Schule: „Weiß jemand von euch vielleicht, was ein Heiliger ist?“

Da war großes Schweigen in der Klasse. Nur Mia sprang auf und sagte: „Ich weiß es: ein Heiliger, das ist ein Mensch, durch den die Sonne scheint.“

Heinrich Engel (leicht verändert)

aus: Rolf Krenzer, Robert Haas, Matthias Micheel: Himmelswege. Geschichten und Lieder von Heiligen und Helden. Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken, Diaspora-Kinderhilfe

Lied

A Selig seid ihr

GL 458 / 459

GEBET UND ABSCHLUSS

Fürbitten

V Guter Gott, sei bei allen Menschen, für die wir dich jetzt bitten wollen:

A Mach ihr Leben hell

1. Bitte sei bei den Traurigen. **A** Mach ihr Leben hell
2. Bitte sei bei denen, die ungerecht behandelt werden.
3. Bitte sei bei denen, die Streit oder Krieg anfangen.
4. Bitte sei bei denen, die ausgelacht oder gemobbt werden.
5. Bitte sei bei denen, die im Gefängnis sind.
6. Bitte sei bei denen, die schon gestorben und bei dir im Himmelreich sind.

Herrengebet

V Gott, du hörst alle unsere Bitten. Du hörst uns auch, wenn wir mit allen Christinnen und Christen auf der ganzen Welt, das Gebet beten, dass Jesus uns beigebracht hat:

A Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme, dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen.

Segensbitte

Sefora Nelson

V Der Herr segne dich schon jetzt
für deinen neuen Weg.
Er lässt dich niemals allein.
Er selbst gehe dir voraus
und leite dich Schritt für Schritt.
Er weiß genau, was du brauchst

A Amen.

V So segne uns der dreieinige Gott,
(+) der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

Link zum Segenslied von Sefora Nelson:

<https://youtu.be/gSekEqawqU0>

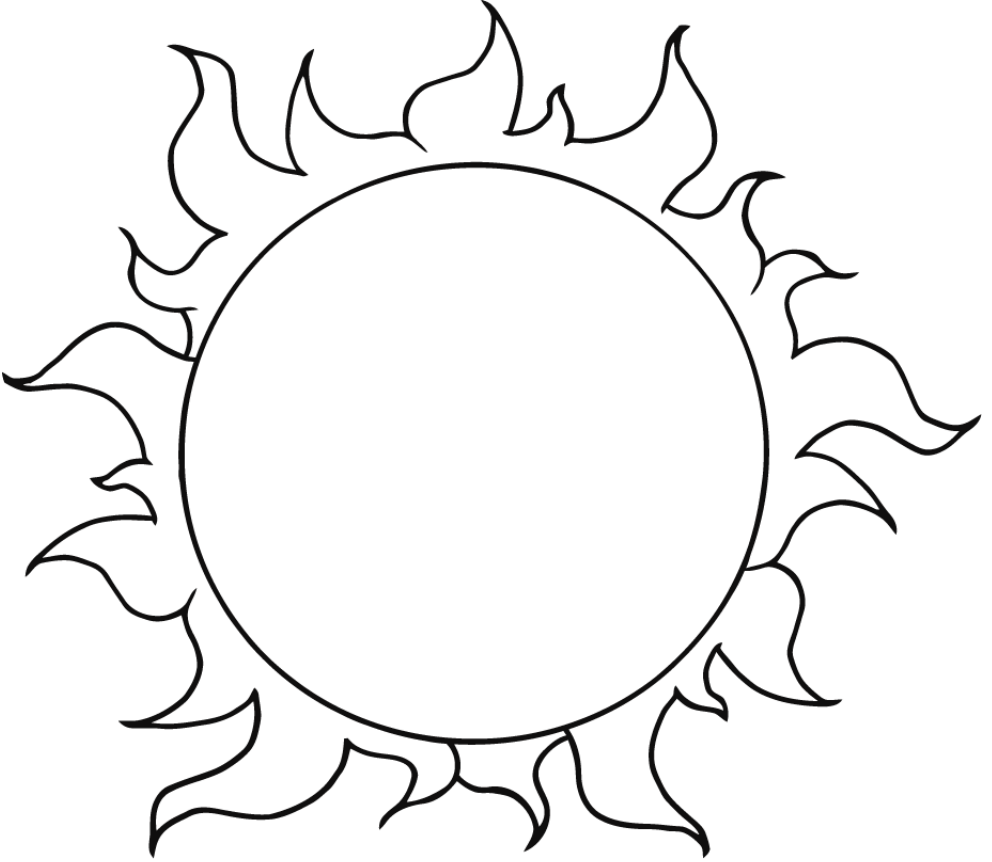
Lied

GL 541

A Komm, Herr, segne uns

Gemeindereferentin Ute Köhler
Hl. Geist, Sarstedt + St. Vitus, Giesen

ANHANG



WAS IHR ZUSAMMEN TUN KÖNNT:

„Heilige sind Menschen, durch die das Licht der Sonne scheint“

Druckt das Bild mit der Sonne für jede*n aus. Malt mit Bunt- oder Filzstiften euch selbst in die Sonne, am besten schön bunt. Dann legt ihr euer gemaltes Bild mit der Rückseite nach oben vor euch auf eine abwaschbare Unterlage (großer Teller, Küchenbrett) und streicht das Papier vorsichtig mit Öl ein; das geht mit einem kleinen Schwamm, einem (Back-) Pinsel oder einfach mit Küchenpapier. Das Papier wird so transparent, durchsichtig. Tupft das überschüssige Öl mit einem Küchenpapier ab und hängt euer Bild ins Fenster, so dass das Licht durchscheinen kann.